

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

## Unterrichtsvorhaben: Das Reich Gottes – die neutestamentliche Verkündigung der Botschaft Jesu

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1); Biblische Gottesbilder (IF2), Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF5); Religionen als Wege der Heilssuche (IF6)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Kennenlernen, erarbeiten und verstehen von zentralen Aussagen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu und deren Konsequenz für den Menschen.		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)</li><li>- Erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li><li>- Erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)</li><li>- Unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)</li><li>- Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K23)</li><li>- Erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)</li><li>- Unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)</li><li>- Erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)</li><li>- Erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29)</li><li>- Deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)</li></ul>	<p>Kennenlernen, erarbeiten und nachvollziehen zentraler Aussagen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu, z.B.:</p> <p>Goldene Regel, Botschaft der Nächsten- und Feindesliebe, Wunder, Gleichnisse, Tod und Auferstehung, Reich-Gottes-Botschaft Jesu, Zwei-Quellen-Theorie</p>
<b>Methodenkompetenz</b>		<b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li><li>- Führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)</li><li>- Setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li></ul>		<p>Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, Filmsehen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern, planen und erstellen von Anspielen zur Verdeutlichung des biblischen Geschehens und Korrelation mit eigenen lebensweltlichen Erfahrungen.</p>
<b>Urteilskompetenz</b>		<b>Fächerübergreifende Bezüge zum Fach Evangelische Religionslehre.</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li></ul>		
<b>Handlungskompetenz</b>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li></ul>		<p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.</p>